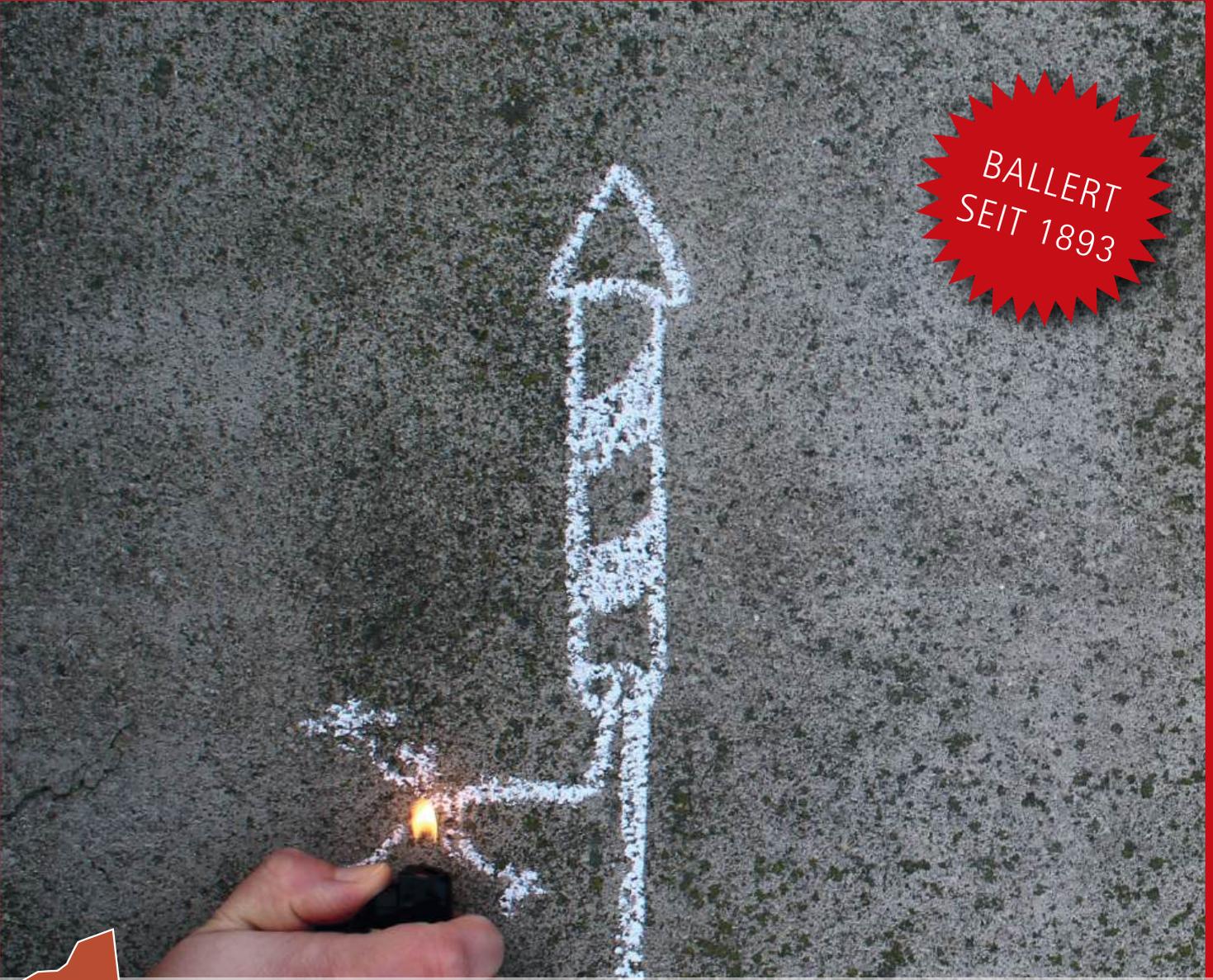




NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Förderverein Wuppertaler Nordpark // Dezember 2024 // 66. Jhg.



St. Martinszug / Nordpark ausgezeichnet / Upcycling / Damwildnews / Nordstädter unterwegs / Stunde Null / Musikfest Wichlinghausen...

3/2024

Termine 2025:

April

21. bis 28. April 2025

NBV unterwegs – Mehrtagesfahrt nach Kühlungsborn

Start: Ostermontag, den 21.04.2025 an der Haltestelle Bürgerallee (die genaue Abfahrtszeit wird 10 Tage vor Reisebeginn bekannt gegeben)

Mai

18. Mai 2025, Sonntag

Kinderrallye rund um das Wildgehege

Start um 10:30 Uhr im Nordpark
(da, wo dann die Adler kreisen ;-))

Juni

4. Juni 2025, Mittwoch

NBV unterwegs nach Giethoorn

Start um 7:15 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee

15. Juni 2025, Sonntag

Führung durch den Nordpark, Treffpunkt um 11 Uhr am Brunnen im Nordpark

27. Juni 2025, Freitag

NBV-Mitgliederversammlung, Beginn 18 Uhr im Stadtteilzentrum Wiki, Westkotter Str. 198

August

8. August 2025, Freitag

Dämmerhoppen im Nordpark
18 Uhr

November

Martinszug im Nordpark

Termin wird noch bekanntgegeben

16. November 2025, Sonntag

Volkstrauertag

Gedenkveranstaltung am Ehrenmal im Nordpark um 11:45 Uhr, anschließend um 12:15 Gedenkveranstaltung am jüdischen Friedhof Hugostraße

Dezember

7. Dezember 2025, Sonntag

Advent am Waldhaus

ab 14 Uhr an der Ernst-Pauksch-Hütte im Nordpark

Vorstand und Beirat

Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

Schatzmeisterin / Mitgliederverwaltung:

Helma Cohrs-Hänschen, Huxel 29,

45549 Sprockhövel, ☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, ☎ 64 00 58

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für das Wildgehege:

· Gerd Koßmann ☎ 0170 807 0810

· Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 69 56 53 54

Für sonstige Aufgaben:

· Anna-Maria Dörpelkus c/o Stadtparkasse Wichlinghausen, Wichlinghauser Straße 138, ☎ 4 88 40 93

· Wolfgang Flasche, Klingelholl 27a, ☎ 50 13 42

· Hannelore Lemmens, Zu den Dolinen 72, ☎ 46 20 20

· Dirk Oecke, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45

· Horst Pohlmann, Rudolfstraße 88, ☎ 52 54 55

· Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 2I, ☎ 52 46 52

· Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67



FAHRSCHULE
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann
Wichlinghauser Markt 13
42277 Wuppertal
02 02 / 97 67 333
www.fahrschule-ul.de

Liebe Mitglieder und Freunde, liebe Leser,

dieses ist die dritte Ausgabe unseres Nordparkechos im laufenden Jahr. Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Natürlich möchte ich das zum Anlass nehmen, Ihnen allen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest zu wünschen im Kreise Ihrer Familien, mit Freunden und wo und wie auch immer Sie diese Feiertage verbringen werden!

Gleichermaßen wünsche ich Ihnen einen Guten Rutch ins Neue Jahr 2025 – verbunden mit den besten Wünschen und bleiben Sie gesund! Hoffen wir gemeinsam, dass dieses Neue Jahr etwas friedlicher wird als 2024, mit all den Kriegen und Krisen in dieser Welt.

Wie mehrfach berichtet, stehen im Rahmen unserer jährlichen Mitgliederversammlung satzungsgemäß Wahlen an. Ich werde als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehen. Ich glaube, dass man nach ca. 40 Jahren in Beirat und Vorstand auch mal kürzertreten darf. Hierfür bitte ich um Verständnis – zumal auch gesundheitliche Gründe hierfür ausschlaggebend sind.

Ich werde – wenn gewünscht – weiterhin in zeitlich begrenztem Rahmen dem Beirat zur Verfügung stehen.

Für Vorstand und Beirat



© privat

Peter Ehm
(Vorsitzender des NBV)

**BÜROBEDARF • BÜCHER
SCHREIBWAREN • SCHULBEDARF
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlohne
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
www.buecher-hugo.de

Über 100 JAHRE

*Auch 2025
mit viel Freude
und Fachwissen für SIE da!
...viel netter als Internet!!!*

**Apfel - Käse - Eier
Kartoffeln...**

Schröer's Hofladen

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von
17.00-19.00 Uhr
Samstag von
10.00-13.00 Uhr

Alle Produkte
direkt vom Erzeuger.

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**
Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96
schroers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de



H. J. SCHNE **LENBACH**
Meisterbetrieb
seit über 40 Jahren

Radio • Fernsehen • Antennenbau

Westkotter Straße 132a · 42277 Wuppertal
Tel. (02 02) 50 11 62 · Fax (02 02) 50 52 09
E-Mail: info@schnellenbach-tv.de
www.schnellenbach-tv.de

Nachruf auf Mike Hinkelmann

- Beiratsmitglied im Nordstädter Bürgerverein



© Privat

Im April diesen Jahres erreichte uns die Nachricht, dass Mike Hinkelmann – für uns alle plötzlich und unerwartet – verstorben ist. Wir trauern um einen Freund und langjährigen Weggefährten, dem wir zu großem Dank verpflichtet sind.

Seit 1980 war er Mitglied im NBV. Mike war leidenschaftlicher Jäger, was ihn letztlich auch dazu veranlasste, uns tatkräftig bei der Unterhaltung unseres Damwildgeheges maßgeblich zu unterstützen.

Über Jahrzehnte hatte er sich ein breites Fachwissen zum Thema Damwild angeeignet. Sein diesbezüglicher fachlicher Rat wurde allseits sehr geschätzt. Große Teile seiner Freizeit verbrachte er am und im Gehege. Die Anlage eines Feuchtbiotopes im unteren Bereich des Geheges, immer wieder notwendige Reparaturarbeiten an der sehr umfänglichen Zaunanlage, die Pflege und Hege des Tierbestandes, anfallende Arbeiten im und am Waldhaus – die Liste seines Engagements für den NBV war umfangreich.

Sein unermüdlicher Einsatz und sein Fachwissen rund um das Thema Gehege werden uns allen sehr fehlen.

Unser Dank gilt selbstverständlich auch seiner Frau Lena, die diesen Einsatz stets unterstützt hat. Anlässlich der Bestattung wurde – anstelle von Kränzen und Blumen – zu Spenden für den NBV aufgerufen, die, im Sinne des Verstorbenen, dem Gehege zugutekommen werden.

Klaus Schlüter / Peter Ehm

Volkstrauertag am 17.11.24 – Gedenkstunde im Nordpark

Wie in jedem Jahr fand auch 2024 eine kleine Gedenkfeier an den Ehrenmalen im Nordpark anlässlich des Volkstrauertages statt. Es fanden sich Vertreter des Vereins, Vertreter der Sportvereine und interessierte Nordparkbesucher ein. Wie auch in den Jahren zuvor war unser Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke anwesend.

Die Kränze, die am Ehrenmal niedergelegt werden, hat Jürgen Schnellenbach rechtzeitig organisiert. Auch der Posaunenchor war bestellt.

Die Ansprache zu diesem Anlass hatte auch zum wiederholten Male Herr Manfred Rekowski – ehemaliger Präses der evangelischen Kirche im Rheinland – gehalten. Wieder einmal nahm Herr Rekowski aktuelle Bezüge zum derzeitigen Geschehen auf.

Angesprochen wurde der Krieg in der Ukraine und die Kampfhandlungen in Israel und im Nahen Osten sowie die vielen Krisen in Afrika. Natürlich wurde auch der Toten des 1. und 2. Weltkrieges gedacht. Ich fand die kleine Gedenkfeier bot einen würdigen Rahmen mit einer guten aber auch nachdenklichen Rede zu dem entsprechenden Anlass.

Dank an Herrn Rekowski, aber auch an die Vertreter der Polizei, die wie immer anwesend waren.

Peter Ehm

Nordpark wird Mitglied im Europäischen Gartennetzwerk



© Christian Art

Verleihung der Auszeichnung in den ehemaligen Turmterrassen. V.l.n.r. Peter Ehm (NBV), Jens Spanier (EGHN), Dirk Fischer (Verein Historische Parkanlagen Wuppertal), Uwe Schneidewind Oberbürgermeister Wuppertal), Annette Berendes (Leiterin Ressort Grünflächen und Forsten), Franz-Josef Franken (Planer Nordpark), Thomas Deitermann (Bauleitung Nordpark)



Im folgenden Artikel habe ich auf die Pressemitteilung der Stadt Wuppertal im Internet zurückgegriffen und den dort veröffentlichten Text zu dieser Auszeichnung weitgehend übernommen. Ich wollte es mir einmal ausgesprochen einfach machen, da in diesem Text alles zum Thema gesagt wird:

Der Wuppertaler Nordpark wird Mitglied im Europäischen Gartennetzwerk. Die Auszeichnung wurde am Dienstag, 15. Oktober 2024, im Nordpark übergeben. Das Europäische Gartennetzwerk repräsentiert über 200 Gärten in Europa. Die unter diesem Dach vereinten Parkanlagen zeichnen sich durch ihren hohen Qualitätsstandard, ihre Charakteristik und ihre regionale oder überregionale Bedeutung aus.

Der Nordpark ist nach der Hardt mit dem Botanischen Garten, dem Zoo, den Barmer Anlagen, dem Adolf-Vorwerk-Park und dem Skulpturenpark Waldfrieden das sechste Mitglied der Wuppertaler Parklandschaft, das in das EGHN aufgenommen wird. Dort findet er sich in bester Gesellschaft mit bekannten Gärten und Parks in Großbritannien, Frankreich, den Niederlanden und Skandinavien.

„Wir sind sehr stolz, dass der Nordpark nun auch zu dieser illustren Runde von Park- und Gartenanlagen gehört“ erklärt Oberbürgermeister Uwe Schneidewind. „Und dass nun schon die sechste Wuppertaler Parkanlage Mitglied im Gartennetzwerk wird, spricht für die Qualität unserer Grünanlagen. Ich danke allen – und dabei denke ich an den Nordstädter Bürgerverein

Stricken, Häkeln und mehr
Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

**Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE
Strumpfgarn in allen Stärken**



Bremkamp Elastic GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr
Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal
Tel. 0202 / 52 40 36



© Wolf Birke

Der Nordpark zeichnet sich durch seine große Aufenthalts- und Freizeitqualität in einem sehr eng bebauten urbanen Umfeld aus.

und die Jackstädtstiftung –, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!“

„Nachdem der Nordpark mit vereinten Kräften zum Schmuckstück mit tollen Ausblicken aufpoliert wurde, ist diese Auszeichnung hoch willkommen.“ sagte Annette Berendes, Ressortleiterin Grünflächen und Forsten. „nun sehen wir das schöne Ergebnis unserer Arbeit, die ein großes Gemeinschaftsprojekt ist. Ich möchte mich für die breite Unterstützung bedanken und dafür, dass Herr Fischer vom Verein Historische Parkanlagen den Prozess, die Wuppertaler Parkanlagen

ins Europäische Gartennetzwerk zu bringen, vor vielen Jahren angestoßen hat.“

Erholung für die Menschen

Der Nordpark entstand 1895 auf dem Gelände des Grefeschen Gutes auf Mallack. Seine Entstehung verdankt er der Initiative des 1893 gegründeten Nordstädter Bürgervereins. Die Grünanlage sollte der hart arbeitenden Bevölkerung Raum zur Erholung bieten.



© Wolf Birke

Waldweg in Richtung Skywalk



© Wolf Birke

Schöne Ausblicke auf gewachsenen Baumbestand

Heute umfasst der Park ein Gebiet von rund 40 Hektar und dient für die östlichen Stadtteile Barmen und Oberbarmen als waldartige Parkanlage zur Naturerholung mit einem weitreichenden Wegenetz. Der Nordpark ist auch ein wichtiger Bestandteil in der Gesamtstruktur der Freianlagen der Stadt.

Sanierung gemeinsam auf den Weg gebracht

Der Park und der Kinderspielplatz waren zuletzt in die Jahre gekommen, eine Sanierung war fällig. Der Nordstädter Bürgerverein ergriff 2010 die Initiative und beschloss 35.000 EUR als Eigenkapital in das Projekt Soziale Stadt einzubringen. Die Jackstädt-Stiftung stellte dem Nordstädter Bürgerverein zudem weitere 25.000 EUR zur Realisierung des Spielplatzprojektes zur Verfügung. Im Sommer 2011 wurde schließlich gemeinsam mit Vertretern des Landes NRW ein Weg ge-

funden, das Projekt der „Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ auf den Weg zu bringen.

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms wurde der Nordpark von 2012 bis 2017 in einzelnen Bauabschnitten nach einem Entwicklungskonzept des Ressorts Grünflächen und Forsten ausgebaut. Zunächst wurde der Kinderspielplatz mit Bolzplatz neu gestaltet.

Auf 11.000 Quadratmeter Fläche wurden verschiedene Spielangebote für die unterschiedlichen Altersgruppen geschaffen.

Plätze neu gestaltet

Im zweiten Bauabschnitt wurde das Aussichtsplateau „Werner Zanner Platz“ neu gestaltet. Dabei erhielt der Eingangsbereich gegenüber den Turmterrassen ein



© Wolf Birke



© Wolf Birke

Dringend benötigte, neu angelegte Spielplätze für eine große Zahl an Kindern aus unterschiedlichsten Stadtteilen



© Wolf Birke

Der neu gestaltete Werner-Zanner-Platz



© Wolf Birke

Das idyllisch gelegene Damwildgehege im Nordpark

neues Gesicht als Ankunftsort mit Stahlpergola. Ein weiterer Baustein, um den Nordpark attraktiver zu machen, war der nächste Bauabschnitt. Dabei wurde der Platz am Haupteingang in unmittelbarer Nähe des Wildgeheges umgestaltet. Der Platz wurde als Treffpunkt, Ausgangspunkt für Spaziergänge und Nutzungen für kleine Konzerte und Feste geplant.

Panoramaweg mit Aussicht auf das Tal der Wupper

Im dritten Bauabschnitt wurde ein Panoramaweg mit Mehrgenerationenfitnessparkours und Aussichtspunkten gebaut. Damit ging die Entwicklung zu einem attraktiven, zeitgemäßen Park zur Naherholung für die Stadtteile weiter.



© Wolf Birke

Reizvolle Rhodendronrabatten säumen die Aussichtswege

Skywalk: Auf dem Weg zum Himmel

Im folgenden Bauabschnitt wurde das Umfeld der Turmterrassen neu gestaltet und der Skywalk neu installiert. Die vorhandenen asphaltierten Wegebeziehungen wurden neu geordnet und erhielten einen attraktiven Belag aus Natursteinpflaster. Die Zufahrtsstraße Mallack endet heute in einer kreisrunden Platzfläche. Der vorhandene Brunnen wurde nach der Renovierung in die Pflasterfläche eingebunden. Die organische Wegeführung führt heute zu den Turmterrassen, in den Spiel und Sportbereich, zum Aussichtspunkt Skywalk im Ehrenhain und in die westliche Parkbereiche

Gestalterisches Leitmotiv war insgesamt, das hervorragende Aussichtspotential des Parks herauszustellen. So entstand auf der südlichen Seite der Turmterrassen das Aussichtsplateau mit einem fantastischem Blickfenster auf Barmen und Heckinghausen.



© Wolf Birke

Der neue Aussichtspunkt „Skywalk“ ist sehr beliebt bei den Gästen des Nordparks



© Wolf Birke

Bei Sonnenauf- oder -untergängen macht der Skywalk seinem Namen alle Ehre

Als neues Highlight des Nordparks lädt nun der 16m lange Aussichtssteg zum Verweilen ein. Er schiebt sich aus dem Wald heraus, weitet sich am Ende zu einer elliptischen Plattform aus und gibt einen tollen Blick in Richtung Südosten nach Schwelm, zum Ehrenberg und den Südhöhen Barmens frei.

Wir als Nordstädter Bürgerverein freuen uns über die Aufnahme in das Europäische Gartennetzwerk und die damit verbundene Auszeichnung, zumal auch wir hierzu beigetragen haben.

Peter Ehm



**Nachhaltigkeit liegt
in unserer DNA.**

Mit all ihren Facetten.

Wir beteiligen uns aktiv an der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



[sparkasse-wuppertal.de/
nachhaltigkeit](https://sparkasse-wuppertal.de/nachhaltigkeit)



Sparkasse
Wuppertal

St. Martinsumzug mit Teilnahmerecord

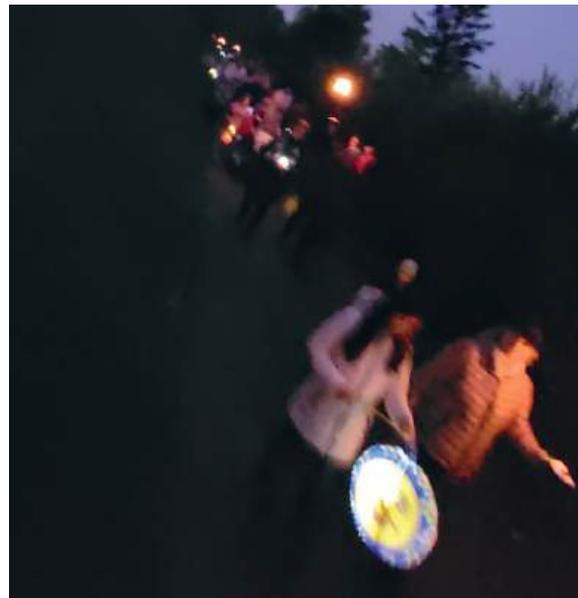


© Weigand | Photocase.com



Am 12. November diesen Jahres fand wieder unser St. Martinsumzug im Nordpark statt. Mit dabei waren natürlich wieder das Hauptduo der Veranstaltung, der heilige St. Martin hoch zu Roß und der Bettler, feierlich begleitet durch einen Posaunenchor. In diesem Jahr durften wir, dank des ausnahmsweise mal trockenen Wetters, einen Besucherrekord von ca. 400 Teilnehmenden verbuchen!

Die klassische Route startete am Brunnen, verlief dann um den Skywalk herum und führte schlussendlich zur Wiese am Waldhaus, wo die Mantelteilung durchgeführt wurde. Im Anschluss daran gab es die von den Kindern gespannt erwartete Verteilung der Weckmänner und am Kiosk vor der Turmterrassen der nicht minder dringlich erwartete Punsch für die Erwachsenen.



© Frank Stieler

Klaus Schlüter



© Frank Stieler



© Frank Stieler

So verschönert man ganz sicher keinen Park



© Klaus Schlüter (nur Foto nicht die „Produkte“)

Das leidigste Thema im Nordpark – neben Parkplätzen



Ich weiß, dass ich mit diesem Thema nerve, aber ich kann und will es nicht akzeptieren! Es braucht leider keine große Mühe diese ekelhaften Exemplare zu finden. Alle im Eingangsbereich des Nordparks, binnen weniger Stunden. Die Mitarbeiter vom Grünflächenamt und auch viele ehrenamtliche Helfer von unserem Verein geben sich große Mühe diesen Park sauber zu halten. Es ist sehr frustrierend, wenn man diese Hundehaufen dann sieht. Mir ist klar und ich möchte auch ausdrücklich betonen, dass es nur ganz wenige Hun-

debesitzerinnen und Hundebesitzer sind, denen es offensichtlich schießegal ist in welchem Zustand sie den Park zurücklassen. Man kann nur permanent appellieren und auf die gegenseitige freundliche, aber bestimmte soziale Kontrolle der Parkbesucherinnen und -besucher hoffen, damit dieses Ärgernis endlich mal aufhört.

Klaus Schlüter

Viel(falt) erreicht!



Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das vielfältige Engagement für und mit allen Bürgern im Nordpark. Und für ein großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

ABG
Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60



Unter einem Dach

42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

Elektrotechnik
BRAUN
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik

BRAUN
André Braun

Wasser • Gas • Heizung

Altbausanierung • Abdichtung von Gasleitungen
Exclusive Bäder • Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

NBV unterwegs in Prag vom 24.bis 28.09.2024



© NBV unterwegs

Panorama der Stadt aus reizvoller Flussperspektive

 Voller Vorfreude wird wieder an der Bürgerallee gestartet, das Frühstück mit duftendem Kaffee von Ingo schon auf uns wartet. Die Fahrt bei gutem Wetter verlief wunderbar nur die Rush Hour vor Prag... das war wieder klar! Am Hotel Clarion City Prague mussten wir rasch aussteigen, denn der Bus konnte da nicht stehen bleiben.

So hieß es für Ingo durch die Stadt retour, denn parken durfte er auf dem Busparkplatz am Bahnhof nur. Nach diesem Stress haben wir das Abendessen genossen, es wurde mit Bier oder Wein und Becherovka begossen.



© NBV unterwegs

Prachtvolle Gebäude in der Altstadt



© NBV unterwegs

Gemütliche Runde

Eine Stadtführerin übernahm am zweiten Tag und im Sauseschritt wurde drei Stunden mit uns durch die Stadt geeilt. Wir konnten ihr kaum folgen, sie oftmals auch leider nicht verstehen. Dennoch konnten wir die schönsten Sehenswürdigkeiten von Prag gut kennenlernen.

So wären da folgende Sehenswürdigkeiten besonders zu erwähnen:

- der Wenzelsplatz, im Zentrum von Prag, wurde 1848 nach dem Heiligen Wenzel benannt.



© NBY unterwegs

Ambitionierte Stadtführerin in Aktion

- die Karls-Universität, die als erste Universität 1348 in Mitteleuropa gegründet wurde
- die wunderschöne Karlsbrücke
- die mittelalterliche Rathausuhr
- die älteste aktive Synagoge
- die schöne Altstadt

Die goldene Stadt Prag, für uns im schönsten Sonnenlicht, zeigt heute ein geschlossenes, von Gotik und Barock geprägtes, Stadtbild. Anschließend blieb nur etwas Zeit für einen Kaffee.

Nach dem Abendessen im *Restaurace Svatojansky Dvur* fahren wir, mit der im Restaurant gespielten Akkordeon Musik noch im Ohr, per Straßenbahn wieder zum Hotel.

Nach einem guten Frühstück am Tag 3 im Hotel, stand die Besichtigung der Prager Burg an. Es folgte wieder ein Mammutprogramm! So viel in kürzester Zeit war zu bestaunen.

Die Prager Burg ist die ehemalige Residenz der Könige von Böhmen auf dem Hradschin. Mit einer Fläche von 70.000 m² ist sie die größte geschlossene Burganlage der Welt und in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes eingetragen. Der gotische Veits Dom auf der Prager Burg ist das Wahrzeichen von Prag und das größte Kirchengebäude Tschechiens. Heute ist die Prager Burg die offizielle Residenz des Präsidenten der Tschechischen Republik.

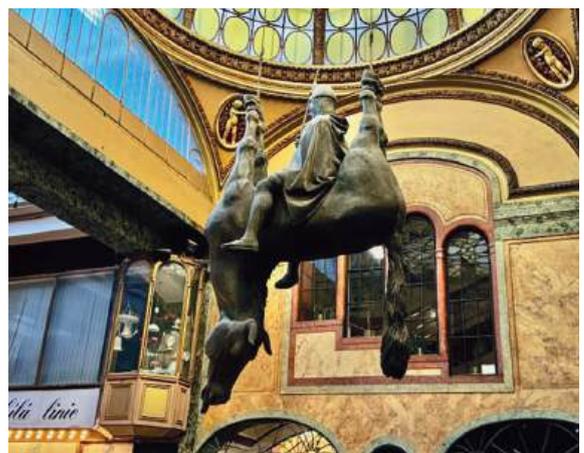


© NBY unterwegs

Die St. Nikolaus-Kirche unterhalb der Prager Burg

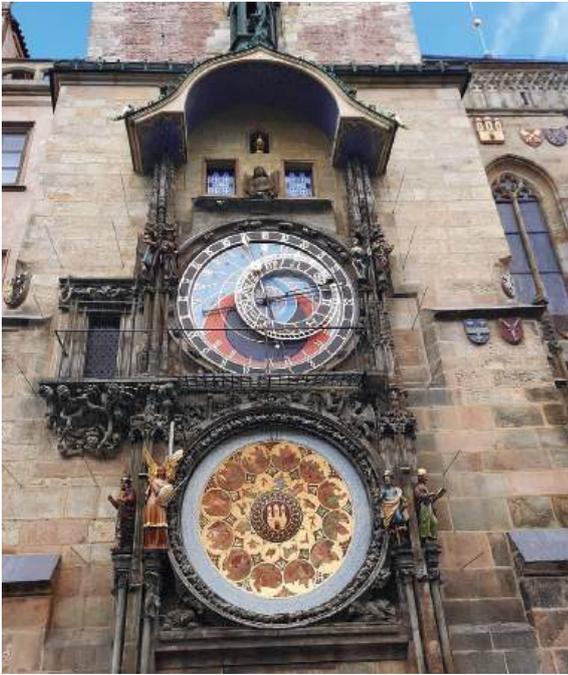
Im *Goldenen Gässchen*, früher Unterkünfte für die Burgwachen Kaiser Rudolfs, wohnte im Haus Nr. 22 vorübergehend sogar Franz Kafka. Leider blieb dort zum Schauen keine Zeit, denn unsere Stadtführerin wusste zu viel und wollte uns dies auch vermitteln. Unsere Köpfe rauchten.

Anschließend blieb aber dann doch ein wenig Zeit zum Verschnaufen, um gemütlich zum Schiffsanleger zu laufen. Die Schifffahrt auf der Moldau mit sehr gutem Buffet und einheimischen Akkordeonklängen hat unseren Stress schnell vergessen lassen. Es war sehr, sehr schön.



© NBY unterwegs

Skulptur „Der heilige Venzel auf dem toten Pferd“ in der Lucerna-Passage



© NBV unterwegs

Altstädter Rathaus von Prag mit seiner bekannten astronomischen Uhr



© NBV unterwegs

Altstädter Brückenturm am östlichen Ende der Karlsbrücke

Am letzten Tag teilte sich die Gruppe. Ein Teil fuhr mit Ingo zum Beinhaus Sedlec nach Kutna Hora. Die Allerheiligenkirche erlangte wegen des Beinhauses durch die Aufbewahrung von rund 40.000 menschlichen Skeletten, wovon die Knochen von etwa 10.000 Menschen künstlerisch verarbeitet wurden um Dekorationen und Einrichtungsgegenstände für das Kirchengebäude zu formen, schaurige Berühmtheit.

Ein anderer Teil unserer Reisegesellschaft erkundete Prag im Oldtimer oder zu Fuss, um die Schönheit der Stadt noch einmal zu genießen. Bei unserem letzten, sehr guten Abendessen im Restaurant *U Pinkasu* beendeten wir unsere Pragueise und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Nach einer erholsamen Nacht und einem guten Frühstück hieß es dann wieder Koffer packen und Heimreise antreten.

Unser ganz besonderer Dank galt unserem Busfahrer Ingo, der uns, leider mehr krank als gesund, sicher und souverän wieder nach Wuppertal gebracht hat!

Zum Schluss nur noch eines: Die Karlsbrücke, die Moldau, ob im sonnigen oder schummrigen Licht, diese Eindrücke vergisst man nicht!

Christel Pranschke
mit „Co“-Schreiberling **Ingo Wagner**

**Liebe Leser und Leserinnen,
man soll aufhören,
wenn es am schönsten ist!**

**Nach mehr als 75 Jahren schließen wir
unseren Betrieb zum 28.02.2025
aus Altersgründen.**

**Wir danken unseren Kunden für die angenehme
Zusammenarbeit, das vertrauensvolle
Miteinander und die vielen schönen
Momente die in Erinnerung bleiben.
Über viele Jahre Ihr zuverlässiger Reise-
partner zu sein, war uns eine Freude.**

**Es beginnt nun eine ruhigere Zeit und wir
freuen uns auf den neuen Lebensabschnitt.**

**Wir danken auch unseren Mitarbeitern, die
mit großem Engagement immer mehr als nur
ihren Job gemacht haben und dadurch
maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben
Wir wünschen Ihnen alles Gute !**

Harro und Birgit Meinhardt

NBV unterwegs nach Hellenthal am 12.10.2024



© Andi Brandhoff

Ein Teil des Falknerei-Teams aus Hellenthal präsentierte die Künste ihrer Schützlinge anlässlich der „Rallye rund um das Gehege“ am 5. Mai diesen Jahres im Nordpark

Am 12.10.24 fand unsere Fahrt zum Tier- und Greifvogelpark Hellenthal statt. Trotz bedauerlicherweise geringerer Teilnehmerszahl konnte die Fahrt durchgeführt werden. Nach einer freundlichen Begrüßung durch den Busfahrer gab es noch Brötchen und Kaffee, so dass die Fahrt Richtung Eifel im Flug vorbeiging.

Den Tierpark konnte man dann auf eigene Faust erkunden. Es sind eine Vielzahl an Wildtieren dort untergebracht. Neben Wildschweinen, Waschbären, Lux und Muffelwild war auch noch die Brunft des Rotwildes in vollem Gange. Es ist schon imposant ein röhrenden Hirsch aus nächster Nähe zu erleben. Wer es darauf anlegte, hatte an diesem Tag die Chance, maximal vier Flugshows der Greifvögel miterleben zu können.

Drei Shows im Verlauf des Tages und eine zu Beginn des Abends bei Dunkelheit – sehr besonders! Die Nachtflugshow mit den Eulen konnte glücklicherweise trotz leichten Regens durchgeführt werden.

Außergewöhnlich gut war die Betreuung vor Ort. Uns wurden fast alle Vogelarten, die dort untergebracht sind, von den Falknerinnen und Falknern vorgestellt. So erklärte man uns zum Beispiel, wo die unterschiedlichen Greifvögel beheimatet sind, wie sie leben, was sie fressen, wie ihr Jagdverhalten aussieht und wie man sie zur „Mitarbeit“ dressiert.

Darüber hinaus gab es über das gesamte Gelände des Parks verteilte Informationstände, die über den Berufsstand der Falknerei, die Möglichkeiten der Imkerei und die weiteren Besonderheiten dieses außergewöhnlichen Parks Auskunft gaben.

Da wurde das anschließende reichhaltige Schnitzelbuffet fast zur Nebensache. Alles in allem war es ein gelungener Tag.

Klaus Schlüter



Elektro-Freitag
GmbH & Co. KG

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33
42275 Wuppertal
Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00
kontakt@elektrofreitag.de
www.elektrofreitag.de

Wegebauarbeiten im Nordpark



© Peter Ehm

Neu angelegter und geteeter Weg am Zugang zum Nordpark beim Spielplatz Ecke Bürgerallee/Seydlitzstrasse



In den letzten zwei Jahren hat sich im Nordpark einiges getan. Nachdem schwerpunktmäßig 2012 bis 2017 im Rahmen der „Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ insbesondere im Zentrum des Nordparks sowie im westliche Bereich Neugestaltungmaßnahmen stattgefunden haben, wurden in den letzten ein bis zwei Jahren Wegebaumaßnahmen überwiegend im östlichen Parkbereich vorgenommen, die im Rahmen der Förde-

rungsmaßnahme nicht berücksichtigt werden konnten – getreu dem Motto: Nicht alles wünschenswertes geht!

Etliche Wege waren noch im gleichen Zustand wie zum Ende der siebziger Jahre, als ich den Nordpark kennenlernte: z.T. buckelig, mit Schlaglöchern versehen, Aufbrüche im Asphalt, Ausspülungen durch Starkregenereignisse usw.



© Peter Ehm



© Peter Ehm

Pflasterarbeiten Eingang Zietenstrasse Richtung Vierwegeplatz und in der Verbindung der Seydlitz- und der Zietenstrasse

In der letzten Zeit hat sich einiges diesbezüglich getan. So wurde der bachbegleitende Weg in Verlängerung der Zietenstraße bis hoch zum Uthmannndenkmal gepflastert.

Ein Verbindungsweg Zietenstraße/Seydlitzstraße erhielt ebenfalls eine neue Pflasterung. Der Weg von der Bürgerallee vorbei an dem neuen Kleinkinderspielplatz zur Straße Am Nordpark wurde auf der gesamten Länge neu asphaltiert.

Der letzte Abschnitt der Hugostraße in den Nordpark hinein wurde ebenfalls mit Pflaster versehen. Weitere wassergebundene Wegeflächen an den verschiedenen Stellen im Park wurden instandgesetzt, Löcher und Ausspülungen wurden beseitigt. Der NBV freut sich über diese Maßnahmen, die letztlich der Sicherheit der Parkbesucher dienen.

Peter Ehm



© Peter Ehm

Finale Arbeiten in der Verbindung der Hugostrasse zum Wegenetz des Nordparks

Das rechnet sich:

Es kann teuer werden, nicht Mitglied zu sein!

■ **Haus und Grund:** Das ist die unverzichtbare Immobilien-Eigentümer-Schutzgemeinschaft.

■ **Günstiger Mitgliedsbeitrag:** monatlich nur 9,- €!

■ Dafür gibt es Dienstleistungen, Interessenvertretungen, Rechtsberatungen zum Immobilien-Eigentum und Beratungen im Verbund mit erfahrenen, örtlichen Fachleuten für Immobilien-Eigentum.

■ Rechtssichere Nebenkosten-Abrechnungen.

■ **Einkaufsvorteile** bei Partnerfirmen in Handwerk und Handel.

Haus & Grund

WUPPERTAL

Barmen, An der Clefbrücke 2a · Elberfeld, Laurentiusstr. 9
www.hausundgrundwpt.de · Info 0202 25 59 50

Annette Berendes wurde mit dem Goldenen Gingko ausgezeichnet



© Stadt Wuppertal

Die diesjährige Preisträgerin des Goldenen Gingkos: Annette Berendes, Leiterin des Ressorts Grünflächen und Forsten



Annette Berendes, Leiterin des Ressorts Grünflächen und Forsten, wurde am 29.10.2024 mit dem Goldenen Gingko ausgezeichnet. Seit 2001 wird diese Auszeichnung von der Deutschen Gartenbaugesellschaft an Menschen aus der kommunalen Verwaltung verliehen, die sich in besonderem Maße um das städtische Grün verdient gemacht haben.

Annette Berendes ist seit 2008 bei der Stadt Wuppertal beschäftigt: Zunächst als Abteilungsleiterin Grünflächenunterhaltung und seit 2013 als Chefin im Ressort Grünflächen und Forsten.

All ihre Verdienste um das Thema Grün in Wuppertal – aber auch überregional – hier aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Das kann man auch im Internet nachlesen.

Wir als NBV gratulieren recht herzlich zu dieser Auszeichnung, die im Rahmen einer sehr schönen Veranstaltung in der Evangelischen Mission auf der Hardt stattgefunden hat unter Beteiligung Wuppertaler und bundesweiter Prominenz.



© Stadt Wuppertal

Selbstverständlich wurde anlassgemäß ein schon sehr stattlicher Gingko-Baum (siehe Foto oben) auf der Hardt gepflanzt.

Wir wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit Annette Berendes und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Peter Ehm

Wissenswertes über Damwild



© Klaus Schlüter

Durchaus stattliche Vertreter des Damwilds bewohnen das Gehege des Nordparks



Damwild, lateinischer Name: Dama Dama.

Zoologische Zuordnung: Ordnung Paarhufer/Schalenwild, Unterordnung Wiederkäuer, Familie Hirsche, Unterfamilie Echte Hirsche.

Die weiblichen Tiere nennt man Damtiere und die männlichen Damhirsche. Im Vergleich zum Rotwild ist das Damwild kleiner und im Vergleich zum Rehwild deutlich größer. Die Damhirsche können ausgewachsen ein Gewicht bis 110kg erreichen, die Damtiere hingegen wiegen bis 60kg. Die Damhirsche können eine Höhe von bis zu 2,10m und eine Länge von 1,75m erreichen. Nur die Damhirsche tragen ein Geweih. Damwild hat in freier Wildbahn eine Lebenserwartung von bis zu maximal 20 Jahren.

Die Tiere wechseln zweimal im Jahr das Fell – Sommer- und Winterfell. Ihre Nahrung besteht vorwiegend aus Gräsern, Kräutern, Blättern sowie Früchten wie Eicheln, Bucheckern und auch Kastanien. Damwild lebt in Rudeln und sehr sozialen Familienstrukturen. Bis zur Paarungszeit im Herbst bilden Weibchen und Männchen jeweils getrennte Gruppen. Die Tiere verfügen über eine sehr gute Sinneswahrnehmung – Augen, Nase und Ohren sind sehr gut ausgeprägt. Die Ohren können, ohne den Kopf zu bewegen, quasi autonom voneinander bewegt werden. Der Schwanz dient zur Kommunikation der Tiere untereinander.

Natürliche Feinde sind in der freien Wildbahn der Wolf, der Luchs und für den Nachwuchs auch Greifvögel und der Fuchs. Die Brunftzeit liegt zwischen Oktober und Dezember. Die Tragzeit der Weibchen beträgt ca. 33 Wochen und sie bringen meist ein Junges zur Welt. Die Laute, die Damwild von sich gibt, klingt bei den Weibchen wie ein Blöken, wenn sie ihre Kälber rufen. Diese antworten dann mit einem Fiepen. In der Brunftzeit hört man von den Männchen eine Art Grunzen oder ein lautes Rülpsen.

Die Tiere ziehen meist vertraut im Rudel und nehmen Nahrung auf. Sollte Gefahr drohen, flüchten sie kurz und sichern dann ihren neuen Standort. Sie können bei akuter Gefahr mit sogenannten Prellsprüngen blitzschnell fliehen. Dabei sind gleichzeitig alle vier Läufe in der Luft und kommen auch wieder zeitgleich auf den Boden.

Und wie immer an solch einer Stelle der sehr ernst gemeinte Hinweis: Fremdfüttern des Damwildes im Gehege des Nordparks ist verboten und gefährdet akut die Gesundheit der Tiere!

Klaus Schlüter

Upcycling Futterautomat



© Klaus Schlüter

Der traurige Rest des Futterautomaten...

Nachdem wir den Futterautomat an die Greifvogelstation Hellenthal übergeben hatten, stellte sich die Frage nach einer weiteren sinnvollen Verwendung für das noch am Aufstellort verbliebene Grundgestell.

Zum einen hätte man es natürlich abbauen und entsorgen können. Sinnvoller erschien es uns eine neue Nutzung auszuprobieren.

Für den Vertrieb des Nordparkechos hatten wir schon seit längerem vor dem Waldhaus und am Gehegezaun unterhalb des Brunnens jeweils eine einfache Entnahmebox installiert. Über diese Boxen verteilen wir sehr



© Klaus Schlüter

... jetzt in neuem Gewand als Infopunkt des NBV

erfolgreich unser periodisch erscheinendes Vereinsmagazin. Diese Boxen bekamen jetzt mit der Nutzung des Futterautomatengestells einen Regenschutz und eine deutlich stabilere und professionellere Ausführung. Die Resonanz der Nordparkbesucher ist überaus positiv. Nach dem Vorbild dieses Prototypen wird die Entnahmebox am Waldhaus und eventuell an einer weiteren strategisch günstigen Stelle mit großer Besucherfluktuation im Nordpark noch erweitert und ersetzt werden.

Klaus Schlüter

Feuerteufel unterwegs



© Klaus Schlüter

Überflüssig, doof und potenziell gefährlich

Anfang November waren im Nordpark ein paar verantwortungslose hirntote Feuerteufel unterwegs. Sie haben insgesamt acht Papierkörbe in Brand gesteckt. Darüber hinaus ist zum Glück kein größerer Sachschaden oder großer Brand entstanden, trotzdem natürlich sehr ärgerlich und völlig überflüssig.

Klaus Schlüter

Ein großes Dankeschön



© Klaus Schlüter

Ein neues Banner am Waldhaus soll die Gäste des Nordparks über die Arbeit des NBVs informieren



Wen wundert´s – auch in diesem Jahr sind wieder sehr viele Arbeiten im und um das Gehege angefallen. Neben den umfangreichen Routinearbeiten wie die Fütterung des Wildes, der Instandhaltung des Gehegezauns, Renovierungsarbeiten am Waldhaus etc. war die „Rallye rund um das Gehege“ ein Highlight. Einen großen Anteil daran hatte natürlich die Greifvogelstation Hellenthal. Die Kinder aus unterschiedlichen Kindergärten, die den Nordpark und auch mich besuchen, schwärmen immer noch von diesem Tag mit den großen Vögeln im Park.

Mein Dank gilt wieder allen, die uns dieses Jahr im Nordpark unterstützt haben.

Klaus Schlüter

NACH DEM UMBAU: AUSSEN HUI. INNEN WOW!



© Chris Rausch

David Kudlek e. K.
Hugostraße 1 | 42281 Wuppertal
Telefon 0202 504450 | Telefax 0202 2501776
info@klingelholl.de | www.klingelholl.de

Unsere Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 08.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 13.00 Uhr

* Mittwochs ab sofort von
08.30 – 14.00 Uhr geöffnet!

 **KLINGELHOLL
APOTHEKE**

NBV unterwegs... nach Giethoorn!

am Samstag, den 04.06.2025

Giethoorn

Klein-Venedig am IJsselmeer



Stadt entstand als Torfstechersiedlung, wodurch Seen und Tümpel mit dazwischen liegenden Inseln mit Häusern entstanden, welche durch kleine Brücken oder mit dem sog. "Punter" - ein kleines schmales Boot - erreicht werden konnten. Genießen Sie eine Kahnfahrt auf den Kanälen. Im Anschluss an die 1-stünige Kahnfahrt haben Sie ca. 4 Stunden Aufenthalt zur freien Verfügung. Die Rückfahrt erfolgt um 16.30 Uhr. Rückkunft ca. 20.00 Uhr. **Gültiger Personalausweis erforderlich.**

Morgens 07.15 Uhr Abfahrt in Wuppertal-Barmen / Bürgerallee (Diese Info entnehmen Sie auch bitte der Reisebestätigung). Fahrt über die Autobahn nach Giethoorn. Unterwegs legen Sie eine kleine Kaffeepause ein. Das unverkennbare dorfeigene Bild von Giethoorn - auch "Venedig Hollands" genannt - wird geprägt durch die vielen Grachten, die charakteristischen kleinen Holzbrücken und die mit einem Schilfdach gedeckten Bauernhäuser. Die



Inklusive: Fahrt im mod. Fernreisebus, inkl. Kahnfahrt
Termin 2025: 04.06.
Fahrt-Nr.: SG NBV Barmen TF Giethoorn | **Abfahrtsplan siehe**
Fahrtbeschreibung

NBV unterwegs...
jetzt mit neuem
Reisepartner!

Und weiterhin mit
dem NBV-treuen
Busfahrer und Reise-
begleiter Ingo!!!



*...die feine Art
zu verreisen*

Gute Reise!



URLAUBSREISEN | STÄDTEREISEN
LAND & LEUTE | GRUPPEN- & VEREINSREISEN



Weitere Infos finden Sie im Web unter
www.hin-touristik.de
oder direkt hier scannen

BUCHUNGSHOTLINE: 021 04-927990

H.I.N.-Touristik GmbH · Freiheitstraße 12 · 40822 Mettmann · info@hin-touristik.de

NBV unterwegs... nach Kühlungsborn!

vom 21.04. bis 28.04.2024



Kühlungsborn

Eines der schönsten Ostseebäder

Getränke zum
Abendessen
inklusive

Unser Vertragshaus:

Dependance des HHHH-EUROPA Hotel in Kühlungsborn

Die Dependance des Hotel Europa liegt direkt neben dem Haupthaus, in unmittelbarer Nähe zum Meer und dem Stadtwald. Zum Strand sind es nur 50 Meter. Alle gemütlichen Zimmer bieten ausreichend Platz für einen erholsamen Urlaub am Meer und verfügen über eine kleine Sitzecke, einen Schreibtisch mit Telefon, Zimmersafe, LCD Fernseher und ein Badezimmer mit Badewanne oder Dusche, WC und Haartrockner. W-LAN kostenlos. Lift. Das Hotel ist für Gäste mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Frühstück und Abendessen werden im Hotel Europa serviert.

Reiseprogramm:

1. Tag: Anreise nach Kühlungsborn

Morgens Abfahrt in Wuppertal-Barmen / Bürgeralle (Ihre genaue Abfahrtszeit erhalten Sie mit den Reiseunterlagen ca. 10 Tage vor Abreise). Fahrt über die Autobahn nach Kühlungsborn. Ankunft am Nachmittag. Bezug der Zimmer in der Dependance des Hotel Europa. Begrüßungsgetränk und Abendessen.

2. Tag: Kühlungsborn

Tag zur freien Verfügung.

3. Tag: Rostock und Warnemünde

Vormittags Stadtrundgang in Rostock. Sie sehen u.a. den Dom St. Marien mit der ältesten astronomischen Uhr des norddeutschen Raumes. Danach Weiterfahrt in das Seebad Warnemünde. Bei einer Hafenrundfahrt können Sie eine Brise

Seeluft schnuppern. Auf der Rückfahrt zum Hotel Fotostopp in Bad Doberan beim Münster. Wer möchte, kann auf dem Rückweg mit der historischen „Molli“-Dampfeisenbahn nach Heiligendamm fahren (Extrakosten für Hafenrundfahrt und Bahnfahrt).

4. Tag: Fischland-Darß - Zingst

Ausflug zum Darß, einem urwüchsigem und wildreichen Waldgebiet mit kilometerlangem Sandstrand. Fischland, der wesentliche Teil der Halbinsel, ist ein bis zu 18 m hoher Moränenrücken, der sich zwischen den Ostseebädern Wustrow und Ahrenshoop erstreckt. Sehen Sie die malerischen reetgedeckten Häuser, die sich in die Dünen einbetten.

5. Tag: Wismar und Boltenhagen

Wismar lernen Sie vormittags beim Stadtrundgang kennen. Anschließend Freizeit. Gegen Mittag Weiterfahrt zum Seebad Boltenhagen, das bereits Anfang des 19. Jahrhundert zum Baden entdeckt wurde. Entlang der Strandpromenade gibt es viele sehenswerte, villenartige Ferienhäuser. Besonders empfehlenswert ist ein Spaziergang auf der 290 m langen Seebücke und zur Steilküste.

6. Tag: Kühlungsborn

Tag zur freien Verfügung.

7. Tag: Kühlungsborn

Tag zur freien Verfügung.

8. Tag: Kühlungsborn - Rückreise

Nach dem Frühstück Rückfahrt über die Autobahn zum Heimatort. Rückkunft abends.

KURZINFO



8-Tage-Reise

(Reise-Code: 542-1)

Preis pro Person: ab **1.182,- €**

Termin & Preise:

21.04. - 28.04.2025

(DZ) Doppelzimmer **1.182,- €**

(EZ) Einzelzimmer **1.665,- €**

Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 7x Übernachtung in der **Dependance des HHHH-EUROPA Hotel** in Kühlungsborn
- Zimmer mit Dusche/Bad/WC
- 7x Frühstücksbuffet im Hotel Europa
- 7x Abendessen als "Genusszeit" inkl. ausgewählter Getränke (Tischwein, Bier, Softdrinks und Wasser)
- Kofferservice bei An- und Abreise
- Begrüßungsgetränk
- Nutzung der Saunalandschaft
- Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung

Hinweis: Änderungen der Ausflugstage in der Reihenfolge vorbehalten. Evtl. anfallende Eintrittsgelder und die Kurtaxe ca. 3,50 € pro Person und Tag sind vor Ort zu zahlen.

Wichlinghausen macht Musik – 2. Wichlinghauser Musikfest



© WiW / Leo Schmitz

Wilfried Reichelt an der Drehorgel

Am 7. September hat der Bürgerverein WiW – Wir in Wichlinghausen e. V. – zum zweiten Mal ein Musikfest auf dem Wichlinghauser Markt organisiert.

Bei strahlendem Sonnenschein, durch Bäume gut beschattet, waren schon zu Beginn die Sitzplätze und auch die Stehplätze vor der Bühne gefüllt.

Fast wäre es beim Start zu einem Konflikt gekommen. Eine türkische Hochzeitsgesellschaft hatte sich mit lauter Musik direkt neben dem Markt zum traditionellen Hochzeitstanz versammelt. Leider nahm der Brautvater die Einladung nicht an, auf dem Markt den Tanz fortzusetzen. Das hätte genau den Zweck eines

solchen Stadtteilstestes getroffen, Menschen verschiedenster Herkunft zusammenzubringen. Der Hochzeitstanz endete konfliktfrei um Punkt 15 Uhr.

Unsere neue Bezirksbürgermeisterin von Oberbarmen / Wichlinghausen, Frau Heike Reese, begrüßte zu Beginn die vielen Gäste und wünschte ein gutes Gelingen. Das musikalische Programm war sehr abwechslungsreich vorbereitet. Zu Beginn waren die Kinder der KITA Baumhaus mit einem bunten Bändertanz und die Viertklässler der Grundschule Friedhofstraße mit mitreißenden Trommelrhythmen die Stars auf der Bühne. Sie wurden von einem großen Gefolge von Eltern und Großeltern begeistert beklatscht.



© WiW / Leo Schmitz

Karin Mann moderiert das Programm



© WiW / Leo Schmitz

Trommelstars der Grundschule Friedhofstraße



© WiW / Leo Schmitz

Die schon weit über die Grenzen Wuppertals bekannte Saralynn spielte ihre Songs

Mit dem Bergischen Lied von „Lehnchen vom Tippen-Tappen-Tönchen“ konnte Wilfried Reichelt mit seiner Drehorgel die Stimmung weiter hoch halten. Der Refrain wurde von vielen engagiert mitgesungen. Auch in der folgenden Umbauphase sorgte die Drehorgel für musikalische Untermalung.

Was danach folgte, war eine bewundernswerte Darbietung von zwei jungen, talentierten Sängerinnen mit gekonnter instrumentaler Begleitung der Band der Max Plank-Realschule. Besonders die beiden Sängerinnen ließen das Publikum staunen und klatschen. Die Zuhörer und Zuschauer waren begeistert.



Band „WiKi Hausmusik“ on stage

Die Musiker von „Wiki Hausmusik“ zeigten ihr Können und der Solokünstler Günther de Koster ergänzte die Darbietung mit Gesang und Gitarre.

Für eine ruhigere Atmosphäre sorgte danach die Tangoeinlage von sechs Tango tanzenden Paaren.

Beim Rudelsingen mit bekannten Liedern und den Texten an einer Leinwand überraschte André Enthöfer mit einem speziell für Wichlinghausen kreierten Song.

Malerbetrieb
KEHDE 
 Restaurator im Malerhandwerk

Raumgestaltung • Spanndecken
Fassadengestaltung • Teppichböden

Höfen 84a **Tel.: 0202 / 66 63 94**
 42277 Wuppertal www.maler-kehde.de


Marc Sallermann
 Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Einern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70
 Mobil 01 72 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de
www.marc-sallermann.de



© WiW / Leo Schmitz

Cafeteria-Team (Mitglieder des Bürgervereins WiW v.l.n.r.: Uwe Kornol, Dagmar Wiegand, Edeltraud Inhoffen und Ika Busch)

Den Refrain „Wichlinghausen ist schön“ sangen alle begeistert mit. Anschließend „drehte“ Wilfried Reichel an seiner Drehorgel, verstärkt durch die große Musikanlage, das „Tippen Tappen Tönchen“ noch einmal und die Stimmung war auf dem Höhepunkt.

Mit einem Kreistanz rund um den Brunnen von Hans-Jürgen Hiby sollte eigentlich das Fest vorbei sein. Aber gerade wollte der Vorsitzende des Bürgervereins Leo Schmitz die Schlussworte sprechen, meldeten sich drei junge Männer aus Mazedonien mit dem Wunsch auch einmal auf der Bühne zu stehen. Einer der jungen Bur-schen setzte sich ans Klavier und sang mit seinem Partner mehrere vom Publikum begeistert aufgenommene Lieder.

Mit diesem wunderbaren Abschluss endete das Fest, das zum gegenseitigen Verstehen zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft beitragen sollte. Vielleicht sind die drei jungen Männer aus Mazedonien beim nächsten Musikfest in zwei Jahren wieder dabei.

Um 18.30 Uhr war das Fest ohne jegliche Störungen vorbei (Randalierer, angetrunkene Menschen). Dank an die beiden Polizisten, die von Beginn an entspannt anwesend waren.

Was noch erwähnt werden sollte: Mit der Unterstützung des Verfügungsfonds der Stadt Wuppertal über das Quartiersbüro 422 konnte die professionelle Bühne mit der Betreuung durch das Fachpersonal angemietet werden. Für alle Künstler war die Bühne mit der hervorragend ausgesteuerten Akustik eine tolle Motivation, aufgestellt von der Firma VILMA und betreut von zwei Mitarbeiterinnen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Bürgervereins. Kaffee, und Kuchen wurden auf Spendenbasis abgegeben. Die Grillwürstchen wurden von Fußballverein „Wichlinghauser Kickers“ verkauft, um die Vereinskasse aufzubessern.

Leo Schmitz



NATURSTEINE *Schmitz*

GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de

Kunst und Kultur im Quartier

> Schwarzbach Galerie

18.12.2024 - 30.01.2025

Schätzchen zum Schauen, Stöbern & Verschenken

An alle, die meine Schwarzbach-Galerie und mich kennen!

Die aktuelle Foto-Ausstellung „Jenseits von Portrait“ läuft bis zum 15. Dezember. Deshalb wird es in diesem Jahr keine Winter-Ausstellung geben. Die „Schätze der Galerie“ können aber jederzeit nach Vereinbarung besichtigt und gekauft werden.

Bei den höchst unterschiedlichen „Schätzen“ finden sich sicher auch schöne Dinge zum Verschenken. In den Schaufenstern werden einige davon zu sehen sein. Terminvereinbarungen zum Anschauen oder Einkaufen per mail oder unter 0202 / 664876 oder direkt vorbei kommen:

Mittwoch, 18.12.24 + Montag, 23.12.24 +

Freitag, 27.12.24 + Montag, 30.12.24

Mittwoch, 08.01.25 + Mittwoch, 15.01.25 +

Mittwoch, 22.01.25 + Mittwoch, 29.01.25

jeweils 15.00 - 18.00 Uhr

Ich wünsche Ihnen/Euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Barbara Binner

www.schwarzbach-galerie.de

> K1 Art-Café

12.11.2024 - 27.03.2025

Scherben, Farben, Licht und Glanz

Zur 66. Ausstellung im K1 Art-Café, Oststr. 12 mit Collagen von Christel Kalb laden wir herzlich ein.

Die Künstlerin lässt sich von allem was „übrig bleibt“ inspirieren. Sie verarbeitet Stoff- und Papierreste, Glas- und Porzellanscherben, Rost und Metall zu fantastischen, farbenfrohen und leuchtenden Bildern.



© Christel Kalb

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag

17:00 - 22:00 Uhr, Freitag bis Montag und an Feiertagen geschlossen

www.k1artcafe.de

Impressum

NORDPARKECHO,

Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins
Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark,
Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord, Wichlinghausen
und Nächstebreck-West
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:

Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Merten Durth

Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:

Merten Durth, Peter Ehm, Christel Pranschke, Klaus Schlüter,
Leo Schmitz, Heiko Schnickmann und Ingo Wagner.

Titelbild: © 2015 MMchen / Photocase Addicts GmbH

Gesamtgestaltung:

© disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:

Druckerei Glaudio GmbH & Co. KG
www.glaudio.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins. Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können.

Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

„Es begab sich aber zu der Zeit...“ – Wichlinghausen im Jahre 0

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.“ Kaum einer kennt diesen Beginn der Weihnachtserzählung aus dem Lukasevangelium (2, 1-2) nicht. Der 2017 verstorbene Althistoriker Wolfgang Orth hielt im Rahmen der Wichlinghauser Vorträge, die ich damals organisieren durfte, im Dezember 2016 einen Vortrag über die Authentizität dieses Textes und stelle dabei klar heraus: Auch wenn sich der Evangelist Lukas darum bemühte, seine Aussagen zu belegen, so ganz passt die zeitliche Struktur nicht zusammen. So war Quirinius erst 6 n. Chr. Statthalter, König Herodes, der Antagonist der Weihnachtsgeschichte starb aber schon 4 v. Chr. Eine vom Kaiser angeordnete Volkszählung hätte sich nur auf römische Bürger bezogen, einzig in der Provinz hätte man auch andere Menschen geschätzt – und so weiter und so fort.

Das Jahre 0 zu identifizieren ist also schwer und das in Wichlinghausen zu machen, erst recht. Die meisten Historiker lassen die Besiedlung und damit die Geschichte des Bergischen Landes und der Region Wuppertal mit dem Mittelalter beginnen, vor dem Jahr 800 war in unserer Gegend wenig los. Aber wenig bedeutet ja nicht nichts. Was also was möglich in Wichlinghausen um das Jahr 0 herum?

Fangen wir mal noch früher an: Es gab da zu Beginn des neuen Jahrtausends in Elberfeld einen Zufallsfund bei Bauarbeiten am Deweerthschens Garten. Zutage gefördert wurden Keramikscherben der Eisenzeit, die



Münze aus der Zeit des Kaisers Diokletian

sich in den Zeitraum zwischen dem 6. und 4. Jahrhundert v. Christus datieren lassen. Das bedeutet in Elberfeld gab es „ohne Zweifel“ (so das Gutachten der Archäologen) rund 1000 Jahre vor dem Beginn der ordentlichen Geschichtsschreibung eine Siedlung. Und da gebietet es das Selbstverständnis eines Barmers doch klarzumachen: Was es in Elberfeld gab, das gab es in Barmen schon lange!

Wenn es also dort eine Siedlung gab, dann müssen wir doch auch etwas Vergleichbares bei uns finden. Die Volksetymologie von vor über 200 Jahren lässt uns nicht im Stich. Vincent Paul Sonderland, der erste

© https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bc/Diocletianische_Muenzreform_Av.JPG

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sondermann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de

Historiograph von Barmen, hatte einen, höchstwahrscheinlich falschen, aber dennoch interessanten Hinweis: „Ein Bauernhof, welcher auf der Spitze des Berges nördlich von der Müggenburg liegt, heißt Am Bilten oder Am Bilde, wie es früher geheißen hat, hier soll ein Götzenbild gestanden und dem Hofe den Namen gegeben haben.“ Da niemand weiß, woher der erst im 17. Jahrhundert belegte Name *Am Bilten* genau kommt, ist Sonderlands Erklärung so gut wie jede andere. Allerdings hat er auch versucht, Wichlinghausen zur ersten Siedlung in Barmen zu machen und den Namen des Stadtteils vom lateinischen *Viculus* abzuleiten, was Dörfchen heißt. Der alte Sachse Wichmar, dessen Sippe die Gegend wohl um 800 besiedelte hatte, wird darüber sehr gelacht haben.

Aber wie ist das denn mit den Römern in unserer Gegend? Sie waren natürlich hier. Immerhin mussten sie 9 n. Chr. irgendwie ins südliche Niedersachsen gekommen sein, um bei Kalkriese durch Arminus (früher mal als Hermann bekannt) geschlagen zu werden. Und das Köln in knapp 25 Jahren seinen 2.000sten Geburtstag feiern kann, ist auch bekannt. Weniger bekannt ist der Münzschatz von Gevelsberg-Vogelsang aus der Zeit Kaiser Diokletians (regierte 284-305), oder die noch älteren Funde eines Kruges und einer Haarnadel bei Schwelm sowie vereinzelte Funde römischer Münzen aus Beyenburg. Das zeigt: Zwar gab es in Wichlinghausen und Barmen im ersten Jahrhundert nach Christus wohl keine Besiedlung, aber es war doch das ein oder andere los. Menschen müssen zwischen Köln und Gevelsberg unterwegs gewesen sein, um all diese Dinge zu verlieren oder zu verstecken. Eventuell über eine alte Römerstraße, in deren Nähe heute die A46 verläuft.

Und wenn man dem römischen Schriftsteller Tacitus glauben will, dann hielten die Bewohner Germaniens eh wenig vom Hausbau, denn „dass von den Völkern der Germanen keine Städte bewohnt werden, ist bekannt genug. Sie wohnen gesondert und auseinander, wie Quelle, wie Feld, wie Wald gefiel. [...] Nicht einmal der Bruchsteine oder Ziegel Verwendung ist bei ihnen: durchweg nehmen sie Holz dazu, formlos, unansehnlich und ungefällig.“ Von solchen Häusern bleibt nicht viel übrig, um Spuren zu hinterlassen.

Heiko Schnickmann



SKANIMPORT

schnell • gut • günstig

**Autoersatzteile
für alle Marken**

0202 / 28 36 88 0
info@skanimport.de
www.skanimport.de

Märkische Straße 18
 42281 Wuppertal

*„Es gibt keinen Weg zum Frieden.
Frieden ist der Weg.“*

Mahatma Gandhi, indischer Jurist, Nationalist, Querdenker, Ethiker (1869 – 1948)

身心幸 Shinjinkō
 Wohlergehen für Körper & Seele
 Praxis für Naturheilkunde und
 Psychotherapie

Königsberger Straße 47
 42277 Wuppertal
 Mail: shinjinko@gmx.de
 Tel.: 0202 – 76 98 0 98

Freitag, 4. April.2025, 14-18 Uhr : Yurashi Praxis Treff für Therapeuten und alle Interessierten

身 Körper / Person / Leib
 心 Geist / Herz / Seele
 幸 Glück / Wohlbefinden

Stefanie Trilling, Yoga-Lehrerin & Ernährungsberaterin, HP /Psych)
Stefan Gerber, Heilpraktiker (Psychotherapie)
Reinhard F. Spieß, Heilpraktiker (Psych)

SEPA- Lastschriftmandat



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

z. Hd. Helma Cohrs-Hänschen
Huxel 29
45549 Sprockhövel
E-Mail: nbv@cohers.it

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

SEPA – Lastschriftmandat zum Einzug des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Jahresbeitrag: _____
(Mindestbeitrag 15 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 7,50 € jährlich)

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____ Datum: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

Name, Vorname: _____

Straße, Nr: _____

PLZ/Ort: _____ Mitglieds-Nr.: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
z. Hd. Helma Cohrs-Hänschen
Huxel 29
45549 Sprockhövel
E-Mail: nbv@cohers.it

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.
(Mindestbeitrag jährlich 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 7,50€)

Name, Vorname*: _____

Straße, Nr*: _____ PLZ/Ort*: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift*: _____ Datum*: _____

* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

SEPA – Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX



▶ Einbruchschutzfolie ▶ Sichtschutzfolie
 ▶ Splitterschutzfolie ▶ UV-Schutzfolien
 ▶ Sonnenschutzfolie für Fenster u. v. m.

DITMAR
 Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 198
 42281 Wuppertal
 Tel. 02 02/52 40 55
www.dittmar-ek.de

© Image-Magazin



Francisca Günther

*Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!*



Krankenpflege

Unsere Leistungen

- ambulante Krankenpflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungsleistungen

Sanderstr. 188 · 42283 Wuppertal
 Telefon: 0202-979710 · Telefax: 0202-9797197
www.pflege-guenther.de

**FRIEDRICH
HEINER
Bestattungen**



**...für einen
Abschied
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen

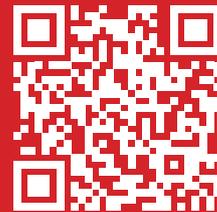
Oststraße 19

☎ 5200 55

www.heinerbestattungen.de

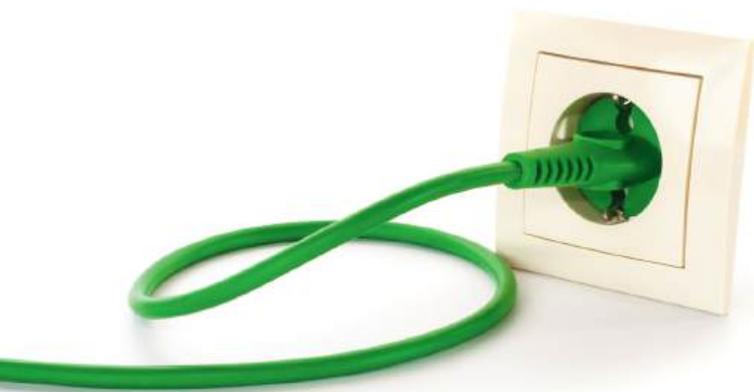
Rundum festlich bei akzenta!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WUPPERTAL.



Unsere Angebote
online!

akzenta
REWE



**INTELLIGENT
MODERNISIEREN**

**Ihr Profi rund
um die Elektrotechnik**

Laub
Elektrotechnik
Meisterbetrieb



Laub Elektrotechnik
Waisenstraße 14
42281 Wuppertal
Tel. 02 02/76 95 81 77

www.laub-elektrotechnik.de